

Fessie

Das Kindermagazin der FES GmbH

In diesem Heft:

Wo alte Handys hinkommen • Warum es in Frankfurt jetzt viel zu entdecken gibt • Wie man ein Telefon selbst baut • Was Spaghetti noch leckerer macht • Wie Fessie einen Drachen steigen lässt • jede Menge Rätsel, Tipps und vieles mehr.

September
2009

Fessie auf dem richtigen Weg.

Fessie will sein altes Handy und einen kaputten MP3-Player entsorgen. Aber wohin muss er die Sachen bringen? Könnt ihr Fessie den richtigen Weg zeigen?



Kofferraumservice
Weidenbornstraße

Würstchenbude

Restmülltonne

Spielplatz

A

B

C

D



Hallo Kinder,



habt ihr schon mal Blätterräscheln gespielt wie Fessie auf unserem Titelbild? Das macht jede Menge Spaß. Vielleicht telefoniert ihr einfach ein paar Freunde zusammen und probiert es einmal aus.

Und wo wir gerade beim Telefonieren sind: Habt ihr euch eigentlich schon mal überlegt, wo alte und kaputte Handys hinkommen? Etwa auf den Handyfriedhof? Die Seiten 4 und 5 in diesem Fessie-Heft geben euch die richtige Antwort.

Fessie zeigt euch heute außerdem, wie ihr Telefone sogar selbst bauen könnt! Zum Selbermachen ist auch das leckere Pesto in Fessies Rezeptvorschlag. Damit werden eure Spaghetti einmal grasgrün statt tomatenrot. Natürlich haben wir auch wieder spannende Tipps für Bücher, CDs und Spiele für euch. Und die besten Veranstaltungen der nächsten Wochen erfahrt ihr hier sowieso.

Ihr seht: Der Herbst kann kommen. Mit dem neuen Fessie-Heft gibt es viel zu raten, zu lesen, zu spielen und auszuprobieren.

Ich wünsche euch dabei ganz viel Spaß!



Eure Monika Dorn von der FES

Die Gewinner aus dem letzten Fessie-Heft:

Nicolas Pauli, Frankfurt
Mia Teichmann, Frankfurt
Isabelle Schreiter, Frankfurt
Moritz Mergler, Frankfurt

Ouissal Achergui, Frankfurt
Luca Kantim, Frankfurt
Jan Sebastian Malfeld, Hanau
Isabelle Wunderlich, Frankfurt

Das Leben eines Handys.

„Ring, ring“, tönt es aus Fessies Tasche. Ein Anruf! Er freut sich. „Hoffentlich hält der Handy-Akku noch etwas“, denkt er. Doch schwupp – schon ist der Anruf weg und das Handy hat sich ausgeschaltet. Das Gerät ist alt und der Akku immer sehr schnell leer. „Ein neues Handy muss her“, beschließt Fessie. Also, weg mit dem Schrott. Aber wohin?

Handy ist ein englisches Wort und heißt auf Deutsch: „zur Hand“. Inzwischen benutzen über 27 Millionen (27.000.000) Menschen ein Handy. Sie verwenden ein Gerät aber nur ungefähr zwei Jahre lang. Dann kaufen sie ein neues. Manche Leute entsorgen ihr altes Handy gleich. Andere legen es einfach in die Schublade

und vergessen es. Man schätzt, dass so im Jahr 5.000 Tonnen **Handy-Elektronikschrott** zusammenkommen.



Fessie will mehr darüber wissen. Kann man sein Handy einfach in die Mülltonne werfen? Wie gut, dass er bei der FES arbeitet. Denn da gibt es Leute, die ihm weiterhelfen und viel erzählen können.

„Als Erstes werde ich beim **FES-Kofferraumservice** vorbeischaun“, überlegt sich Fessie.

Das sind Annahmestellen in den Stadtteilen, bei denen man kleine Mengen an Sperrmüll, Elektrogeräte, Grünabfälle, Verpackungen, Batterien und noch vieles mehr entsorgen kann. „Hier kannst du dein **Handy abgeben**“, sagt ihm der nette Mann vom Kofferraumservice. „Wir schicken es dann weiter zur Werkstatt Frankfurt e. V.“

„Da schaue ich doch auch mal vorbei“, denkt Fessie. Sein Handy nimmt er erst mal wieder mit. Die Werkstatt Frankfurt e. V. hat ein **Recyclingzentrum**. Fachleute reparieren hier Dinge, die die Menschen wegwerfen: Fernseher, Videogeräte, Computer und andere elektrische Geräte. Diese werden dann wieder günstig verkauft. „Das ist ja



prima“, denkt Fessie. „Bei meinem Handy ist ja eigentlich nur der Akku kaputt. Vielleicht kann man hier ja noch etwas damit anfangen.“

Der Mann von der Werkstatt Frankfurt e. V. erklärt Fessie, dass so ein Handy aus 500 bis 1.000 einzelnen Bestandteilen besteht. Sie sind aus vielen **verschiedenen Materialien** hergestellt. Zum Beispiel Kupfer, Eisen, Nickel, Zink,

Silber, Keramik und viele unterschiedliche Kunststoffe. Die Metalle können wieder eingeschmolzen werden und als **Rohstoffe weiter genutzt** werden. Aus den Kunststoffen werden neue Plastikgegenstände hergestellt. Einige Kunststoffe, die man nicht mehr recyceln kann, werden verbrannt. Daraus gewinnt man dann Energie.



Leider gibt es auch einen großen Anteil an Stoffen, die unsere **Umwelt belasten** können. Deshalb muss man unbedingt darauf achten, dass man die Handys an der richtigen Stelle entsorgt. Seit dem Jahr 2006 gibt es dafür ein Gesetz. Es besagt, dass es verboten ist, ein Handy in den Müll zu werfen. Der Kofferraumservice ist dagegen der richtige Platz dafür. Oder man bringt sein Handy wieder in den Laden, wo man es gekauft hat. Der muss das alte Handy wieder zurücknehmen und es **richtig entsorgen**.

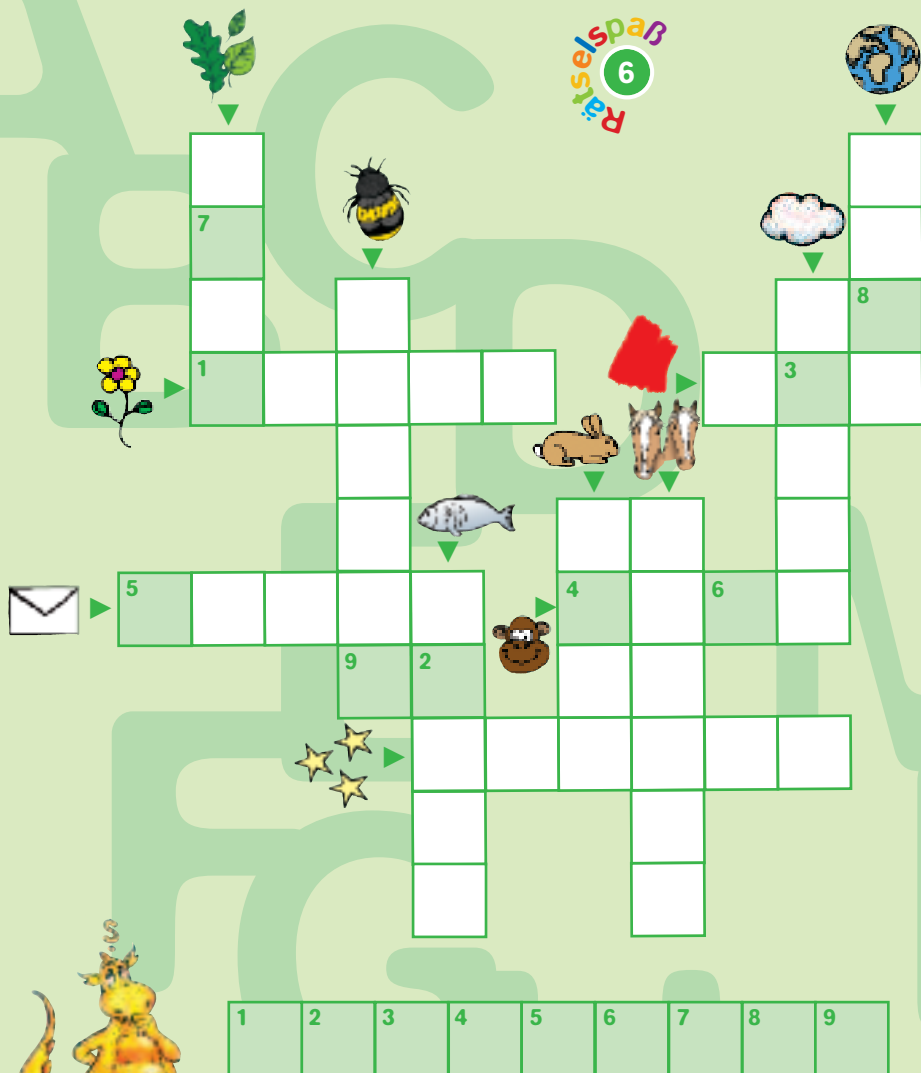
Fessie beschließt, sein Handy in der Werkstatt Frankfurt e. V. zu lassen. Vielleicht kann sie das Handy reparieren und weiterverkaufen. So findet es am Ende einen **neuen Besitzer**, der sich darüber freut. „Das ist eine gute Idee“, findet Fessie.



Worte über Kreuz.

Fessie hat in diesem Rätsel ein Lösungswort versteckt. Ihr findet es nur, wenn ihr die Bilder in Wörter übersetzt. Die nummerierten Felder weisen euch den Weg. Ein Tipp: Das Lösungswort ist etwas, das in die braune Tonne gehört.

Rätsel
6



Was ist eigentlich ...



... ein Verbraucher?

Eigentlich ist es ganz einfach: Ein Verbraucher ist jemand, der etwas verbraucht. Wenn ihr z. B. ein Bonbon lutscht, ist es hinterher nicht mehr da. Ihr habt es „**verbraucht**“. Also kann jeder Mensch ein Verbraucher sein.

In den Nachrichten wird oft von Verbrauchern geredet. Dann geht es meistens darum, **was die Menschen kaufen**. Denn bevor man etwas verbrauchen kann, muss es einem ja erst gehören. Nicht alles, was man kaufen kann, ist gut. Manchmal ist der Preis für ein Produkt viel zu hoch. Und manchmal ist das Produkt **sogar schädlich** für den Menschen oder für die Umwelt.

Deshalb gibt es Leute, die darauf achten, dass es möglichst gute Produkte zu einem fairen Preis gibt. Sie heißen „**Verbraucherschützer**“. Es gibt in Deutschland sogar eine Ministerin für Verbraucherschutz. Das heißt leider nicht, dass alle Produkte gesund und umweltfreundlich sind. Der Verbraucher muss trotzdem **selber genau darauf achten**, was er kauft.

Wenn alle Menschen nur noch **umweltfreundliche Produkte** kaufen würden, würden die schädlichen Dinge aus den Regalen verschwinden. Denn wenn sie keiner mehr haben will, lohnt es sich nicht, sie zu produzieren. Deshalb ist es so wichtig, dass jeder Einzelne möglichst gute Produkte kauft. Zum Beispiel keine Schulsachen, die glitzern und nach Plastik riechen. Denn sie sind **nicht umweltfreundlich** hergestellt. Keine Lebensmittel, die viel überflüssige Verpackung haben, wie z. B. Joghurt-Zwerge. Oder keine elektronischen Spielsachen, die schnell kaputtgehen. Am besten sind nämlich meist Dinge, die man nicht so schnell **verbraucht**. Sondern ganz **lange ge-brauchen und wiederverwenden** kann.



Hallo? Wer spricht?

Handys sind eine tolle Sache. Da steckt ja auch viel komplizierte Technik drin. Aber wusstet ihr, dass man auch ohne diese Technik richtig telefonieren kann? Ihr könnt sogar selbst ein Telefon bauen! Fessie zeigt euch, wie.

Ihr braucht dazu:



- Zwei leere und saubere Konservendosen. Vorsicht! Scharfe Kanten unbedingt mit Klebeband abkleben! Besser: Metalldosen nehmen, die mal einen Deckel hatten (z. B. Kaffee- oder Erdnussdosen)

- Einen Hammer und einen Nagel



- Einen stabilen Faden (z. B. Drachenschnur)



HALLOOOOOOO

- Klebstoff und Schere



- Malsachen und Papier



Und so baut ihr zwei Telefone:

Als Erstes haut ihr mit dem **Hammer** vorsichtig den **Nagel** in die Mitte des Dosenbodens. So entsteht ein Loch. Das Gleiche macht ihr auch mit der zweiten Dose. Schneidet jetzt **einige Meter des Fadens** ab. Zieht die beiden Enden **von außen**

durch das Loch in der Dose.
Dann verknotet ihr sie so,
dass sie nicht mehr durch
das Loch rutschen können.



Zum Schluss macht ihr aus den Dosen noch richtige Telefone: Beklebt sie mit einer **selbst gemalten Tastatur** und einem **großen Display**.

Jetzt könnt ihr euch anwählen und los geht's. Die Schnur muss gespannt sein. Wenn am anderen Ende der Leitung jemand spricht, könnt ihr es in der Dose deutlich hören. Ganz ohne Technik.

Ist das nicht erstaunlich?



Schattenspiele.



Der Herbst kommt und die
 Schatten werden wieder län-
 ger. Fessie und seine Freunde
 genießen noch einmal die
 Sonne. Dabei werfen sie einen
 großen Schatten.
 Aber welcher ist der richtige?



A



B



C

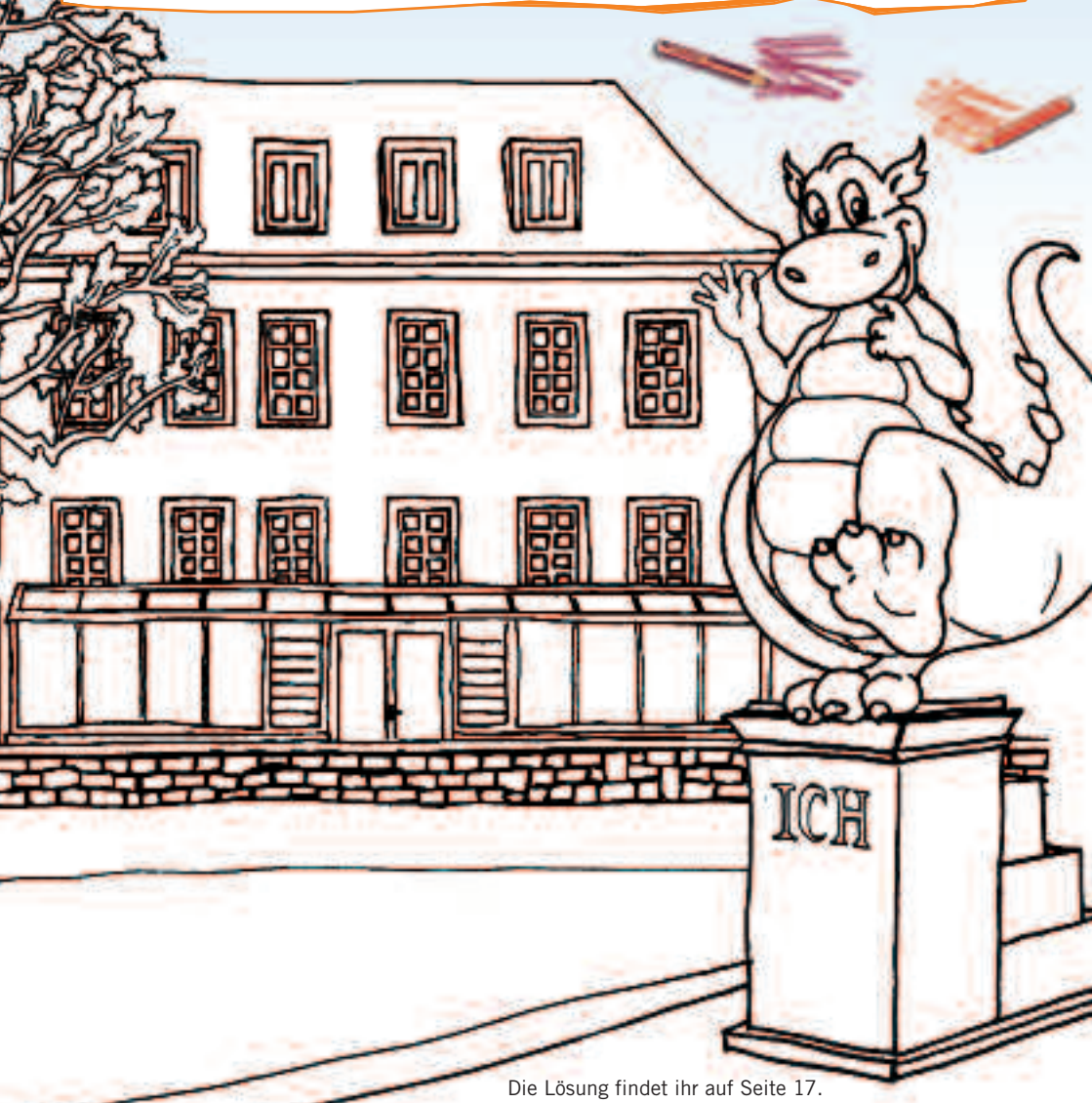


D

Die Lösung findet ihr auf Seite 17.

Wo ist Fessie?

Fessie geht am Mainufer spazieren. Dabei entdeckt er das Ich-Denkmal. Dort kann man sich draufstellen und für kurze Zeit selbst ein Denkmal werden. In der Nähe ist ein großes, sehr altes Gebäude. Wisst ihr, wie es heißt?



Die Lösung findet ihr auf Seite 17.

Fessie Feuerspei

hebt ab.



SMS-Rätsel.

Fessie hat eine SMS geschickt. Leider sind ihm beim schnellen Tippen die Buchstaben durcheinandergeraten. Wie lautet Fessies Botschaft?

Rätsel
spaß
13

Dei Sneon secihtn!
Wlelon riw raesgu-
hen udn sipeeln?
Lsast usn dcoch mu
deri Urh afu dme
Spaelplitz mi Gun-
phersbürgtark
tferfen.
Leebi Geüßr Fseesi

Antwort

Optionen

Die Lösung findet
ihr auf Seite 17.



Fessie fa il Pesto.

Das ist italienisch und heißt: Fessie macht Pesto. Pesto ist nämlich eine italienische Nudelsoße. Sie wird kalt über die frisch gekochten Nudeln gegeben. Fessie liebt Spaghetti! Und deshalb zeigt er euch hier, wie man dafür tolles Pesto zubereiten kann.



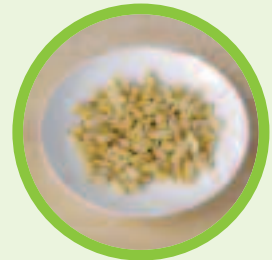
Hier sind die Zutaten:



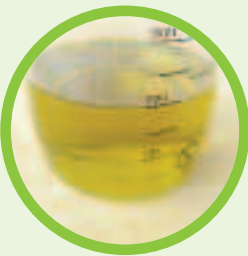
**75 Gramm frische
Basilikumblätter**



1/2 Teelöffel Salz



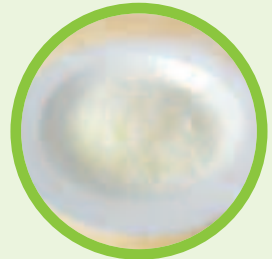
2 Esslöffel Pinienkerne



200 ml gutes Olivenöl



1 Knoblauchzehe



**2 Esslöffel frisch
geriebener Parmesankäse**

Echte Italiener zerreiben dann alles in einem Mörser. Das ist eine schwere Schale, in der man die Zutaten mit einem dicken Stab zerkleinert.



Wir machen es uns etwas einfacher. Wir nehmen eine **große Schüssel**. Dort geben wir nach und nach **alle Zutaten** hinzu – außer dem **Parmesan**. Dabei werden sie mit einem Pürierstab durchgemixt.

Achtung! Das kann mächtig spritzen! Zieht lieber eine Schürze an. Sonst hat euer weißes T-Shirt am Ende grüne Punkte. Für die meisten Pürierstäbe gibt es auch einen Deckel. Der ist hier wichtig.

Zum Schluss rührt ihr den **Parmesan** hinein – schon ist das Pesto fertig! Es lässt sich im Kühlschrank etwa 2 Wochen lang aufheben.



Jetzt müsst ihr nur noch eure **Spaghetti** nach Anleitung auf der Packung kochen und dann:

**„Buon appetito“,
wie der Italiener sagt.**



Übrigens: Statt Basilikum könnt ihr auch eingelegte, getrocknete Tomaten nehmen! Dann wird das Pesto rot und schmeckt fruchtiger.

Fessies Medientipps.



Schuld war nur das Brauseschwein

Hannah hat ein Problem. Sie schafft es einfach nicht, pünktlich zu sein. Immer kommt sie zu spät. Ihre Lehrerin Agathe Weißbrot findet das ganz schön anstrengend. Aber sie mag auch Hannahs Ausreden. Und so lässt sie Hannah jeden Tag eine frei erfundene, aber witzige Geschichte erzählen. Zum Beispiel die vom Brauseschwein. Oder von der Winzminzsauce. All die tollen „Zuspätkommgeschichten“ gibt es in diesem Buch zu lesen. **Ab 6 Jahre.** „Schuld war nur das Brauseschwein“, Robert Griesbeck, Boje Verlag.

Das große Buch

Dieses Buch ist tatsächlich ziemlich groß und 320 Seiten dick. Ihr könnt euch vorstellen, dass da viele Geschichten drin sind. Und auch viele schöne Bilder. Die Geschichten sind spannend und ein bisschen rätselhaft. Wo genau liegt eigentlich das Paradies? Ist ein Zwerg noch ein Zwerg, wenn er 1,89 Meter groß ist? Warum gibt es in der Schweiz so viele Berge? Zu all diesen Fragen hat der Autor Aufregendes zu erzählen. Zum Vorlesenlassen und Selberlesen.

Ab 5 Jahre. „Das große Buch“, Franz Hohler, Hanser Verlag.



Ein mittelschönes Leben



Manche Menschen leben auf der Straße. Sie schlafen sogar dort, in Hauseingängen oder auf Parkbänken. Warum eigentlich? Dieses Hörbuch erzählt eine Geschichte vom Leben ohne Dach über dem Kopf. Außerdem kommen Menschen zu Wort, die tatsächlich immer draußen sind. Ein Leben, das oft schwer ist. **Ab 6 Jahre.** „Ein mittelschönes Leben“, Kirsten Boie, Oetinger.



Norbert Nackendick

Norbert Nackendick ist ein Nashorn. Ein ziemlich unfreundliches, um genau zu sein. Es hat alle anderen Tiere von der Wasserstelle vertrieben. Denn es will allein herrschen und alles bestimmen. Jetzt ist es allein. Nur ein kleiner, mutiger Vogel ist geblieben. Und der hat einen ganz schön schlaun Plan ... Wie es weitergeht, hört ihr auf dieser spannenden CD.

Ab 5 Jahre. „Norbert Nackendick“, Michael Ende, gelesen u. a. von Wolfgang Völz, Der Audio Verlag.



2Weistein – Das Geheimnis des roten Drachen

Software zum Lernen ist oft nicht besonders cool. Aber es gibt auch Ausnahmen. Zum Beispiel dieses Abenteuerspiel. Hier müsst ihr die Stadt vor einem bösen Magier schützen, indem ihr Matheaufgaben löst. Aber ihr braucht auch Geschicklichkeit und Schnelligkeit. Alles, was ihr von einem richtig guten Spiel erwartet, gibt es hier. Und die Fantasy-Welt, in der ihr euch bewegt, ist toll gemacht. **Ab 7 Jahre.**

2Weistein – Das Geheimnis des roten Drachen Brainmonster.

Fans-of-earth.de

„Fans of earth“ heißt übersetzt etwa „Freunde der Erde“. Auf dieser Website könnt ihr zeigen, dass ihr die Erde gern habt. Denn hier geht es um bedrohte Tierarten wie Delfine, Tiger oder Seeadler. Die Website bietet nicht nur viele Informationen, Malvorlagen und Spiele darüber. Es sind auch echte Hilfsprojekte damit verbunden. Und ihr könnt sogar mitentscheiden, welchen Tieren das Geld zugutekommen soll! **Ab 7 Jahre.** www.fans-of-earth.de.



Fessie-Rätsellösungen: Seite 2: C / Seite 6: Bioabfall / Seite 10: D / Seite 11: Fessie ist vor der Gerbermühle / Seite 13: Die Sonne scheint! Wollen wir rausgehen und spielen? Lasst uns doch um drei Uhr auf dem Spielplatz im Günthersburgpark treffen. Liebe Grüße Fessie / Seite 19: Fessie lässt einen Drachen steigen.



Was ist los?



Viel ist los! Was genau? Hier könnt ihr lesen, welche spannenden Veranstaltungen es in Frankfurt gibt. Natürlich alle für Kinder...



Der Energietag.

Nanu? Ein Tag für Energie? Tatsächlich: Die Frankfurter Schulen, der Verein Umweltnern in Frankfurt e. V. und viele andere veranstalten einen. Sie wollen damit zeigen, wie wertvoll Energie ist, wie wir sie sparen und besonders schlau nutzen können. Mit Straßentheater, vielen Experimenten, Infos und lustigen Aktionen. Auch die FES ist mit dabei: Kinder können Ideen zum Energiesparen auf Mülltonnen malen. **Am 26. September 2009, von 12 bis 18 Uhr, an der Hauptwache. Ab 6 Jahre.**

Der Lampiontag.

Und noch ein Tag, der unter einem Motto steht. Im Frankfurter Feldbahn-Museum gibt es Technik zum Anfassen. Denn die historische Dampflokomotive fährt den ganzen Tag durch den Rebstockpark. Wer würde da nicht gern mitfahren – und das tolle Lagerfeuer sehen, das entzündet wird, sobald es dunkel ist. Alle Kinder, die einen Lampion mitbringen, haben freien Eintritt und freie Fahrt. Wer Hunger hat, kann Grillwürstchen, Kuchen, Kaffee und Getränke kaufen. **Am 1. Dezember 2009, von 10 bis 17 Uhr, Feldbahn-Museum, Am Römerhof 15 a, ab 4 Jahre.**



Safari zum Urmenschen.

Im Senckenberg-Museum kennt man sich gut aus mit der Vergangenheit. Aber dort gibt es nicht nur tolle Dinosauriermodelle. Jetzt zeigt man hier auch, wo und wie die ersten Menschen gelebt haben. Genau genommen kommen wir nämlich alle aus Afrika. Warum wir dann nicht alle eine dunkle Haut haben? Das und vieles mehr beantwortet euch das tolle Kinderprogramm der Ausstellung in der Wolfgang-Steubing-Halle hinter dem Museum.

Ab 9. Oktober 2009. Mehr unter: 069 7542 0 oder <http://urmensch.senckenberg.de>.



Fessie verbindet.

Fessie hat ein Herbst-Bild für seine Freunde gemalt. Doch beim Einscannen in den Computer sind einige Stellen verloren gegangen. Könnt ihr Fessie helfen, die fehlenden Teile nachzuzeichnen? Dazu müsst ihr nur die Zahlen in der richtigen Reihenfolge verbinden.

Rästelpar 19



Gewinnspiel!

Mit Fessie gibt es auch dieses Mal wieder tolle Preise zu gewinnen. Es ist gar nicht schwer: einfach in dem Gewinnfeld die richtige Antwort ankreuzen und alles ausfüllen. Dann das Feld ausschneiden, auf eine Postkarte kleben (Briefmarke nicht vergessen!) und an diese Adresse schicken: **FES GmbH, Frau Dorn, Weidenbornstraße 40, 60389 Frankfurt am Main. Einsendeschluss: 16.10.2009.** Ein kleiner Tipp: Wenn ihr das Heft gelesen habt, ist die Antwort ganz einfach.

Hier ankreuzen und ausfüllen!

Was ist der Kofferraumservice?

- ☐ A Jemand, der euch hilft, eure Koffer aus- und einzuräumen
- ☐ B Annahmestellen der FES für viele Abfallarten
- ☐ C Ein Raum für große Gepäckstücke

Vorname _____

Nachname _____

Alter _____

Straße, Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____

Teilnahme nur mit diesem Gewinnfeld. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Die Namen der Gewinner werden im nächsten Fessie-Heft veröffentlicht.

1x das Buch „Das große Buch“
3x das Buch „Schuld war nur das Brauseschwein“
5x einen Fessie aus Plüsch

Gewinnspiel
20

Herausgeber

Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH

V.i.S.d.P.

Andreas Steffen

Redaktion

Monika Dorn
Weidenbornstraße 40
60389 Frankfurt am Main

Kontakt

Servicetelefon: 0180 3 372255-0*
Servicetelefax: 0180 3 372255-97*
Kinder- und Jugendseite: www.fessie.de
www.fes-frankfurt.de
services@fes-frankfurt.de

Konzept und Gestaltung

Huth + Wenzel, Agentur für Kommunikation GmbH
60316 Frankfurt am Main

FES

Impressum

